

Inhalt

24. Jahrgang 1989, Heft 1

Liesel Hermes

"Once upon a time ..." 1

Märchenvideos im englischen Anfangsunterricht

Thomas Unruh

Freie Arbeit und offener Englischunterricht 4

Selbstbestimmtes Lernen in einer 7. Realschulklasse

✦ Zu unserer Folienbeilage 7

Friederike Klippel: "The Keys"

✦ Die Englischstunde 8

Christel Schuker:

Das Üben von Fertigkeiten anhand von Songs

Udo O. H. Jung

Zur Meßbarkeit kommunikativer Wirksamkeit 13

Christiane Hörmann

An American Experience, Texas-Size 14

Barry Baddock

Evaluating Computer Software
for Communication Activities 17

Marlene Hörmann

Poems to enjoy 21

Helen Pickles

The Country Policeman 22

Kritisch Gelesenes 23

Kurz angezeigt 24

Informationen 24

- Präsident George Bush
- Studie über den Alltag britischer Jugendlicher
- Lehrerfortbildung USA 1989

Leserbriefe 30

Zu unserem Titelfoto 36

Helmut Heuer: Big Nose Kate's Saloon

Die Beiträge geschrieben 39

Englisch

ISSN 0013-8185

Zeitschrift für Englischlehrerinnen
und Englischlehrer

Herausgeber:

Prof. Harald Gutschow, Berlin

Prof. Dr. Helmut Heuer, Dortmund

Prof. Dr. Peter W. Kahl, Hamburg

Schriftleiter: Prof. Dr. Helmut Heuer

In der Lohwiese 19, 4600 Dortmund 30

Ständige Mitarbeit:

Dr. Graham Cass, Dortmund

Dr. Friederike Klippel, Dortmund

Zuschriften, Beiträge und Rezensionsexemplare werden an die Adresse des Schriftleiters erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

ENGLISCH erscheint viermal jährlich: im März, Juni, September und Dezember, Umfang je Heft 40 Seiten. Heft 1 und 3 enthalten je eine Bildfolie.

Jahrgangsabonnement 24,00 DM zuzüglich Porto. Hefte 1 und 3 einzeln je 7,70 DM, Hefte 2 und 4 einzeln je 6,75 DM, jeweils zuzüglich Porto. Bei Bestellung eines Abonnements ab Heft 2, 3 oder 4 wird der Einzelpreis der Hefte des laufenden Jahrgangs berechnet.

ENGLISCH kann durch den Buchhandel oder direkt beim Vertrieb in Bielefeld bestellt werden. Abbestellung ist nur bis zum Jahresende möglich. Wird ein Abonnement bis zum 31. 12. nicht gekündigt, so verlängert es sich um ein weiteres Jahr.

Vertrieb:

Cornelsen Verlagsgesellschaft

Postfach 8729, 4800 Bielefeld 1

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Cornelsen Verlag GmbH & Co.

Postfach 33 01 09, 1000 Berlin 33

Satz und Druck: Saladruck, 1000 Berlin 36

Hinweise für Autorinnen und Autoren

ENGLISCH begrüßt Beiträge für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I. Manuskripte können in Deutsch oder Englisch abgefaßt sein und sind in drei Exemplaren einzureichen. Der Text sollte in Kapitel mit Zwischenüberschriften unterteilt und anderthalbzeilig geschrieben sein. Illustrationen und Tabellen sind in kopiergerechter Form beizufügen. Die Anmerkungen erscheinen durchnummeriert am Ende des Manuskripts. Künftige Autoren können ein Merkblatt (style sheet) mit Vorschlägen zur äußeren Form bei der Schriftleitung abrufen.

Bei den übersandten Manuskripten gehen wir davon aus, daß der Autor die Textstellen anderer erkennbar zitiert, beigefügte Bilder und Illustrationen selbst erstellt hat (Urheberrecht) oder die Quellen angibt, damit von der Schriftleitung die Genehmigung zur Reproduktion eingeholt werden kann.

Bitte beachten Sie die Beilagen in diesem Heft.

Inhalt

24. Jahrgang 1989, Heft 2

<i>Wilfried Brusch</i>		<i>Marlene Hörmann</i>	
<hr/>		<hr/>	
Peter W. Kahl zum 60. Geburtstag	41	Poems to enjoy	69
<hr/>		<hr/>	
<i>Heike Sauerbrey und Gudrun Scheibner-Herzig</i>		Kritisch Gelesenes	69
<hr/>		<hr/>	
Ein Wiederholungstest zum Messen von Fremdsprachenleistung	42	Kurz angezeigt	71
<hr/>		<hr/>	
<i>Liesel Hermes</i>		Informationen	72
<hr/>		<hr/>	
Unterricht mit Video: Two Days in Summer	46	● Fremdsprachendidaktiker-Kongreß 1989	
<hr/>		● Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik	
<i>Christopher Lawson</i>		● Europäischer Lesekongreß	
<hr/>		● Englisch als Verkehrssprache im Europarat	
Squeezing the last drop out of authentic materials	51	● Mitbringsel	
<hr/>		● Zum Tea bei der Queen	
✦ Unterrichtstechniken	54	<hr/>	
<hr/>		Zu unserem Titelfoto	77
Karin Westhoff: Wortschatzvermittlung – einmal anders (Farbadjektive)		<hr/>	
<hr/>		Helmut Heuer: „Als ich damals in Tintagel war“	
✦ English in the classroom	55	Die Beiträge schrieben	78
<hr/>		<hr/>	
Peter W. Kahl: Wie würden Sie das auf englisch sagen?		Impressum	U3
<hr/>		<hr/>	
✦ Übungen mit Kopiervorlage	56		
<hr/>			
Friederike Klippel: Lebenslauf			
<hr/>			
<i>Burkhard Dretzke</i>			
<hr/>			
To Swear or Not to Swear	59		
<hr/>			
Should Foreigners Learn to Swear in the Target Language?			
<hr/>			
<i>Claudia Hermes and Karen Denz</i>			
<hr/>			
Going to school in Minnesota and Baden-Württemberg	60		
<hr/>			
<i>Suzanne Henne Mayer</i>			
<hr/>			
We adopted Bus 88	63		
<hr/>			
<i>Rudolf Bauer</i>			
<hr/>			
Question Tags	66		
<hr/>			
Ein selbsterstelltes Computerprogramm			
<hr/>			

S. Carolyn is not here.
Sie war gestern auch nicht da. Die schwänzt wohl wieder.

(4) _____

S. Kann ich dann hinten neben Barbara sitzen?

(5) _____

L. Meinerwegen. Aber störe sie nicht bei der Arbeit, und schwatzt nicht so viel.

(6) _____

L. Nun seht euch das Bild an der Tafel einmal genau an. Ihr habt dafür zwei Minuten Zeit. Dann klappe ich die Tafel wieder zu, und ihr schreibt auf, was ihr behalten habt.

(7) _____

L. Jeder arbeitet für sich. Nicht abschreiben, Sven.

(8) _____

L. Wer von Euch schreibt noch? Sind alle fertig? Dann tauscht die Arbeiten mit eurem Nachbarn, bitte.

(9) _____

Abwechslung und Wiederholung:

Übungen mit Kopiervorlage

Friederike Klippel
Lebenslauf

Viele Menschen sprechen gern über sich selbst und ihr bisheriges Leben. Die eigene Person zählt somit zu den motivierenden Gesprächsanlässen auch im Fremdsprachenunterricht. Darüber hinaus ist die Fähigkeit, über sich selbst, sein Leben und seine Interessen Auskunft zu geben, ein Teil der von allen zu beherrschenden Kulturtechniken und muß daher auch in der Schule erarbeitet werden. Die Gestaltung der Kopiervorlage erfordert von Schülerinnen und Schülern die Bewältigung weiterer fertigungsbezogener Aufgaben: Informationen müssen einem Text entnommen und in abgewandelter Form in eine Tabelle übertragen werden. Dabei wird gleichzeitig das Arbeiten mit Tabellen geübt. Voraussetzung für die Informationsentnahme ist das genaue Lesen, bei dem der Text in allen Einzelheiten verstanden werden muß. Schließlich dienen Text und Tabelle als Modelle für die Darstellung des eigenen Lebenslaufes in der Fremdsprache.

Der Text ist sprachlich bewußt einfach gehalten, damit er auch in den unteren Leistungsgruppen der Hauptschule eingesetzt werden kann. Er besteht aus kurzen Sätzen und enthält nur wenige unbekannte Wörter. Eine gewisse Schwierigkeit ergibt sich im Bereich der Strukturen durch die Verwendung der Zeiten des *simple past tense*, *present perfect tense*, *present perfect continuous*, *past perfect tense* und *simple present tense*. Für alle Leistungsstufen bietet der Text auf diese Weise die Möglichkeit zur Wiederholung der genannten Zeiten. In besonders schwachen Lerngruppen kann dies rezeptiv geschehen, wenn auf die eigene Texterstellung verzichtet wird. Die Eintragungen in die Tabelle sind so vorbereitet, daß sie als Signale zur Verwendung bestimmter Zeitstrukturen bei der Versprachlichung gelten können, d. h. abgeschlossene Handlungen oder Zustände sind klar zu erkennen (*I went to Wood Hill Primary School from 1978 to 1984.*), einmalige Ereignisse sind klar markiert (*Scotty died in 1978.*) und noch andauernde Handlungen oder Zustände erscheinen als Zeitleisten (*I have been going to the Computer Club for two years now.*). Als weiteres Grammatikthema werden in Text und Tabelle Jahres- und Ordnungszahlen wiederholend geübt (siehe Seite 58).

Wegen des Auftretens der verschiedenen grammatischen Zeiten und wegen seiner Thematik, die eher

MY LIFE

My name is ~~Walter~~ Walter. I was born on January 5th, 1973 in Nottingham. When I was four years old we moved to Glasgow. There I went to Wood Hill Primary School from 1978 to 1984. When I was six years old my sister Margaret was born and two years later my brother Andrew. In 1984 I changed schools and started at Northwood Comprehensive. I am now in my last year at school.

I have three hobbies. My first hobby is swimming. I learnt to swim when I was three years old, and I have been a member of the girls' team of Neptune Swimming Club since 1980. My second hobby is dogs. I have always had a dog to look after. My first dog was a terrier called Scotty. He died one year after we had moved to Glasgow. Now I have an Irish setter. I called her Sandy so that her name rhymes with mine. Sandy was a present for my seventh birthday. My third hobby is computers. We have a computer club at school. I have been going to the club for two years now, ever since I was thirteen. We learn basic programming, and we play some games, too. I want to find a job where I can use a computer when I leave school.

My father lost his job in 1986, but he found a new one in London a year ago. He is in London from Monday to Friday each week and only comes home at the weekend. My mother does not want to live in London, and houses are very expensive there.

die Schulabgänger interessiert, ist das Arbeitsblatt zum Einsatz ab dem Ende des vierten Lernjahrs gedacht. In vereinfachter Form und ohne Verwendung des Ausgangstextes könnten jedoch schon jüngere Schülerinnen und Schüler eine ähnliche Tabelle zu ihrem bisherigen Leben gestalten, indem sie gewisse Schlüsselereignisse eintragen (z. B. Urlaubsreisen, Familienereignisse, Umzug), die abgeschlossen sind und alle mit dem *simple past tense* versprachlicht werden können (z. B. *In 1987 we visited my aunt in Spain.*). Dann wäre das hier als Wiederholungsübung konzipierte Material zur Erarbeitung des *simple past tense* geeignet.

Das Arbeitsblatt

Die Kopiervorlage enthält den kurzen Lebenslauf einer fiktiven englischen Schülerin und eine noch nicht ausgefüllte Tabelle. Da die Tabelle auf dem Text aufbaut, ist es sinnvoll, die hier vorgeschlagene Reihenfolge der Arbeitsschritte einzuhalten. Natürlich sind auch andere Übungsformen mit dem Material denkbar.

1. Übungsschritt: Leseverstehen

Der Text wird in der Klasse gelesen; unbekannte Wörter und Strukturen werden geklärt. Danach sol-

MY LIFE

Fill in this table with the information from the text.

1973 * 75 * 77 * 79 * 81 * 83 * 85 * 87 * 89

age	
family	
school	
town	
hobby 1	
hobby 2	
hobby 3	

len die Schülerinnen und Schüler aus dem Text die Antworten zu diesen beiden Fragen finden: a) *What is the name of the person who wrote this description of herself or himself: Patrick, Susan, Mandy?*

b) *Is it a boy or a girl?* (Lösung: a) Mandy Walter, da sich ihr Name mit dem Namen ihres Hundes reimen muß. b) Mädchen, da sie der Mädchenmannschaft des Schwimmvereins angehört)

2. Übungsschritt: Informationsentnahme und Eintragen in die Tabelle

Je nach Leistungsstand der Klasse geschieht dieser Arbeitsschritt in Einzel- oder Partnerarbeit oder im Klassenverband. Dabei kann man sich auf Symbole einigen, die in der Tabelle bestimmte Ereignisse darstellen.

3. Übungsschritt: Schreiben eines eigenen Textes

Als Hilfe zur eigenen Texterstellung dient der Ausgangstext, dessen einfache Struktur (Familiendaten,

Schullaufbahn, Hobbies) von den Schülern übernommen werden kann. Weniger leistungsstarke Klassen erhalten weitere Unterstützung durch das Vorgeben von unvollständigen Mustersätzen, wie *I was born on ...*, *My first hobby is ...*, *I went to ... school from ... to ...*

Erweiterungsmöglichkeiten der Thematik gibt es in verschiedene Richtungen: Man kann einen tabellarischen Lebenslauf, wie er für Bewerbungen benötigt wird, erstellen lassen. Man kann die Tabelle um weitere Rubriken ergänzen, in denen sich beispielsweise der wechselnde Musikgeschmack oder die wachsenden Fertigkeiten im außerschulischen Bereich (z.B. Kochen, Geräte reparieren, Maschinen bedienen, Handarbeiten anfertigen) festhalten lassen. Man kann in die Tabelle oder den Lebenslauf die Zukunftsplanungen oder -wünsche einbeziehen. Eventuell bestehen auch Verknüpfungsmöglichkeiten zur Lehrwerkarbeit.

(Lösung) My life

Fill in this table with the information from the text.

1973 * 75 * 77 * 79 * 81 * 83 * 85 * 87 * 89

age	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
family							Margaret	Andrew				Father lost his job	Mum got a job in London		
school							Wood Hill Primary School								
town	Nottingham					Glasgow					London				
hobby 1 swimming															
hobby 2 dogs															
hobby 3 computers															